



MEDIENAUSSENDUNG, 24.11.2023

So kann kommunale Energiepolitik in den Gemeinden unserer Region erfolgreich und mit Auszeichnung funktionieren

Im Rahmen der KEM und auch darüber hinaus haben sich unsere Gemeinden vereinbart, durch effizienten Umgang mit Energie und der verstärkten Nutzung von erneuerbaren Energieträgern einen Beitrag zu einer nachhaltigen Entwicklung in der Region zu leisten. Mit Tools, Know-How und Förderung kann uns dabei die Energie-Agentur Steiermark im Rahmen des freiwilligen e5-Programmes unterstützen. Es gibt bereits Erfolgsgeschichten.

Schöcklland. Wer kennt sie nicht, unsere 10 Maßnahmen nach dem Motto: „Gemeinsam handeln für ein klimafreundliches Schöcklland“ in der KEM Klima- & Energie- Modellregion Schöcklland. In der Vergangenheit führte bereits jede Gemeinde, je nach Ausgangslage und Umsetzungsstrategie, eigene Maßnahmen und Entscheidungsprozesse durch. Diese werden nun in der KEM gebündelt und positiv verstärkt. Dabei kann das e5 Programm mit Kompetenz, Methoden und Werkzeugen Unterstützung für die Gemeinde anbieten und bei der Umsetzung der über die KEM vereinbarten wesentlichen Elemente Hilfestellung geben wie z.B.:

- ✓ Geeignete Handlungsfelder in den beteiligten Gemeinden identifizieren: unter anderem bei der nachhaltigen Energieversorgung, dem Aufsetzen der Energiebuchhaltung, Gründung erneuerbarer Energiegemeinschaften EEG, Mobilitäts- und Verkehrsplanung usw.
- ✓ Ein Energieleitbild in der Gemeinde definieren mit klar formulierten Zielen und Strategien und folgender konsequenter Umsetzung von Projekten & Maßnahmen
- ✓ Wichtige Akteure innerhalb der Gemeinde informieren, beteiligen und vernetzen (Gemeinderat, Verwaltung, BürgerInnen, Betriebe, Vereine & Initiativen etc.)
- ✓ Gelungene BürgerInnenbeteiligung ist Generationen übergreifend und Zukunftsweisend! Die engagierte Mitarbeit und aktive Information der BürgerInnen ist ein wesentlicher Schwerpunkt bei der Zusammenarbeit in den Gemeinden (ideale Integration mit einem e5-Team)

Aus der Zusammenarbeit der Gemeinden über KEM und weiter noch über das optionale e5-Programm ergibt sich zusätzlicher, vielfältiger Nutzen für die kommunale Energiepolitik:

- ✓ Vernetzung: Gemeinden profitieren vom Erfahrungsaustausch mit den anderen Gemeinden.
- ✓ Know-how Gewinn: Zugriff auf das Know-how anderer vorbildlicher Gemeinde-Projekte.
- ✓ Unterstützung zu systematischem Handeln: es wird ein systematisches Arbeiten ermöglicht und dieses erlaubt eine ganzheitliche Betrachtung aller in der Gemeinde relevanten Energiethemen.
- ✓ Kontinuität: alle Gemeinden werden bei der Umsetzung der definierten Projekte laufend begleitet, z.B. beim Aufbau der Energiebuchhaltung (erweiterte Unterstützung im Rahmen des e5-Programmprozesses durch die Energieagentur Steiermark).
- ✓ Erhöhung der Lebensqualität: Sicherung und Verbesserung der Lebensqualität in der Gemeinde.



- ✓ Beitrag zum Klimaschutz: Durch die stetige Effizienzsteigerung und die vermehrte Nutzung erneuerbarer Energieträger wird ein Beitrag zur Erfüllung internationaler Klimaschutzziele von der Gemeinde geleistet.

Aktuell gibt es dazu sehr bemerkenswerte Erfolgsgeschichten, wie KEM-Manager Martin Irmer zu berichten weiß: „Die Gemeinde Stattegg ist 2021 dem e5-Programm beigetreten und hat auf Basis umgesetzter Vorzeigeprojekte dieses Jahr zum ersten Mal am e5-Audit gleich erfolgreich teilgenommen! Bei der Gemeindekonferenz 2023 des Landes Steiermark wurde das ganze Team für die hervorragende Arbeit und Umsetzung ausgezeichnet, auf die Bühne geholt und von Landesrätin Ursula Lackner mit zwei „e5's“ prämiert! Herzlichen Glückwunsch!“ Ebenso wurde der Marktgemeinde Kumberg, als motiviertem „Neueinsteiger“ in das Programm, neben guten Wünschen und vielen praktischen Tipps ein entsprechendes Hinweisschild für das Gemeindeamt übergeben. Viel Erfolg!

Neben dem Thema der kommunalen Energiepolitik können sich die Gemeinden, unabhängig von einer empfehlenswerten Teilnahme beim e5-Programm, über den Gemeindeservice des Landes Steiermark zu allen Energie- und Klimathemen vernetzen und bei der Umsetzung zukunftsfähiger Projekte beraten und unterstützen lassen.

In unserer KEM Region Schöcklland freuen wir uns über die weitere aktive Beteiligung von BürgerInnen und Gemeinden sowie auf viele spannende Projekte und Maßnahmen!



Links: das e5-Team der Gemeinde Stattegg mit Landesrätin Ursula Lackner, rechts mit dem Team der Marktgemeinde Kumberg
Bilder: © Foto Freisinger

Fazit: Die Erfahrung zeigt, kommunale Energiepolitik kann erfolgreich und ausgezeichnet funktionieren. Wichtig ist die Initiative der Gemeinde, die aktive Bürgerbeteiligung und die Vernetzung im Ort und der Region. Der e5-Programmprozess kann dabei maßgeblich und professionell unterstützen.